

KAPITEL 1: Identifizierung des Stoffs oder der Zubereitung und des Unternehmens/Betriebs**1.1 Identifizierung des Stoffs oder der Zubereitung**

Handelsname	: Stucco Respira Colore
Chemischer Name	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Synonyme	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
CAS-Nummer	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
EG-Nummer	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Registrierungsnummer (REACH)	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

Anwendung des Stoffs/Gemischs: Von der	Pigment auf Wasserbasis
Anwendung wird abgeraten.	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

1.3 Angaben zum Anbieter des Sicherheitsdatenblatts

Hersteller/Lieferant	Cemcolori Nederland BV
	Jan Poelsweg 20
	5813 BN Ysselsteyn
	T +31 (0)6 4720 3646
	sales@cemcolori.nl
	www.cemcolori.nl

1.4 Notrufnummer: Nationales Giftinformationszentrum	
	+31 30 274 88 88

KAPITEL 2: Identifizierung der Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß CLP-Verordnung (EG 1272/2008)	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
--	---

2.2 Beschriftungselemente

CLP-Verordnung (EG 1272/2008)	
Gefahrenpiktogramme	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Signalwort	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Gefahrenhinweise	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Weitere Informationen	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

**2.3 Sonstige Gefahren**

Ergebnisse der PBT- und zPzB-Bewertung	
PBT	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
zPzB	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

KAPITEL 3: Zusammensetzung und Angaben zu den Inhaltsstoffen

3.1 Chemische Charakterisierung: Substanz	Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
--	---

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemisch

Chemischer Name	CAS-Nummer	EINECS	Registrierungsnummer	%	Gefahrenhinweise (CLP 1272/2008)
-	-	-	-	-%	-

Den vollständigen Text der einzelnen Gefahrenhinweise finden Sie in Kapitel 16.



Sicherheitsdatenblatt	Seite 2 von 6
	Druckdatum: 1.9.2017
Stucco Respira Colore	Revision vom: 01.08.2025
	Gemäß: EG 1907/2006

KAPITEL 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein : Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen konsultieren Sie einen Arzt.

Nach Einatmen : Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer atemfreundlichen Position ruhen lassen. Atmet die Person nicht oder unregelmäßig, künstliche Beatmung durchführen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt Nach Hautkontakt sofort alle kontaminierten oder verschmutzten Kleidungsstücke ausziehen und die Haut umgehend mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösungsmittel oder Verdüner verwenden .

Nach dem Blickkontakt : Mit reichlich Wasser (10 Minuten lang) bei weit geöffneten Augen waschen, Entfernen Sie die weichen Kontaktlinsen und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Nach dem Schlucken Suchen **Sie** dringend einen Arzt auf. Ruhen Sie sich aus. Erbrechen Sie nicht.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Nach der Inhalation **Nicht** zutreffend / Nicht verfügbar

Nach Hautkontakt Wiederholter **oder** längerer Kontakt mit dem Produkt kann dazu führen, dass Entfernung von Fetten von der Haut, was zu nicht-allergischem Kontaktekzem und Aufnahme des Produkts durch die Haut führen kann.

Nach dem Blickkontakt **Reizungen** und Schäden, die heilen werden

Nach dem Schlucken **Nicht** zutreffend / Nicht verfügbar

4.3 Hinweise auf die erforderliche sofortige medizinische Versorgung und spezielle Behandlung

Je nach Zustand: Arzt/Krankenhaus. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und einen Arzt rufen.

Konsultieren Sie einen Arzt. Verabreichen Sie niemals etwas oral an eine bewusstlose Person oder eine Person, die Krampfanfälle hat.

KAPITEL 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Zerstäubtes Wasser . Trockenpulver. Schaum. Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl .

5.2 Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

Nicht entzündlich. Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Der Kontakt mit Abbauprodukten kann ein Gesundheitsrisiko darstellen.
Gegebenenfalls ist eine geeignete Atemschutzausrüstung erforderlich.

5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

Die freiliegenden Gefäße **sollten** durch Besprühen mit Wasser oder Wasserdampf abgekühlt werden. Verhindern, dass (gebrauchtes) Löschwasser in die Umwelt gelangt.

KAPITEL 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung des Stoffs oder der Zubereitung

6.1 Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

In Bereichen, in denen das Produkt verwendet wird, **darf** nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.
Für ausreichende Belüftung sorgen. Größere Mengen verschütteten Produkts auffangen und aufnehmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

: Nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangen lassen.

6.3 Verfahren und Material zur Eindämmung und Reinigung

: Das verschüttete Material eindämmen und mit einem nicht brennbaren Absorptionsmittel aufsaugen.
Materialien wie Sand, Erde, Vermiculit und Kieselgur. In geschlossenen Behältern sammeln und der Abfallverarbeitung zuführen.
Reinigen Sie die Oberfläche vorzugsweise mit einem Reinigungsmittel. Vermeiden Sie die Verwendung von Lösungsmitteln.

6.4 Bezugnahme auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Verwendung finden Sie in Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Kapitel 8.

Informationen zur Bergung finden Sie in Kapitel 13.

KAPITEL 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung des Stoffs oder Gemischs**

Während der Verarbeitung : Für ausreichenden Luftaustausch sorgen. Dies sollte nach Möglichkeit durch Absaugung an der Quelle und gute Raumlüftung erreicht werden. Unbefugten ist der Zutritt verboten. Verpackung dicht verschlossen halten. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Nebel nicht einatmen. Zum Schutz vor Staub beim Schleifen eine geeignete Atemschutzmaske tragen. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Fässer nicht unter Druck entleeren. Produkt stets in Behältern aus demselben Material wie der Originalbehälter lagern. Die geltenden Vorschriften beachten. Transport in verschlossenen Fässern.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich inkompatibler Produkte

Sorgen Sie für eine lokale Absaugung oder allgemeine Belüftung des Raumes. Oder gemäß der Richtlinie PGS-15 Lagerung gefährlicher Stoffe.

Lagerbedingungen: Vor Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und stehend lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Bei 5–30 °C lagern.

Produkt von Zünd- und Wärmequellen fernhalten.

Nicht mit starken Oxidationsmitteln, starken Laugen oder starken Säuren.

7.3 Spezifische Endverwendung

: Malen

KAPITEL 8: Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung/Persönlicher Schutz**8.1 Kontrollparameter**

Expositionsgrenzwerte : Nicht anwendbar / Nicht verfügbar

Empfohlene Zutaten zum Prüfen : Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

PNECs : Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

8.2 Maßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Allgemeine Schutz- und Gesundheitsmaßnahmen

Für Sprühapplikationen: Frischluftabsaugung. Befinden sich Mitarbeiter in einer Sprühkabine – auch wenn sie nicht direkt an der Produktverarbeitung beteiligt sind – muss für ausreichende Belüftung gegen mögliche Sprühpartikel und Lösungsmitteldämpfe gesorgt werden.

Individuelle Schutz- und Gesundheitsmaßnahmen

a) Augen-/Gesichtsschutz b) Haut-/ Handschutz

Schutzbrille

Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen .

Verwenden Sie Neopren- oder Gummihandschuhe. Eine Okklusivsalbe kann zum Schutz unbedeckter Hautstellen beitragen. Nicht anwenden, wenn bereits Kontakt stattgefunden hat.

c) Atemschutz

Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei längerem Aufenthalt in der Luft in Gegenwart hoher Konzentrationen von Dämpfen Atemschutz tragen, der den Anforderungen der europäischen oder nationalen Gesetzgebung entspricht.

d) Sonstiger Schutz

Während der Anwendung **nicht** essen, trinken oder rauchen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar**KAPITEL 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

CEMCOLORI

Waterdicht betonstuc voor vloer en wand

Sicherheitsdatenblatt

Seite 4 von 6

Druckdatum: 1.9.2017

Revision vom: 01.08.2025

Gemäß: EG 1907/2006

Stucco Respira Colore**9.1 Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen : Zähflüssige Flüssigkeit

Farbe

Verschiedene Farben

Geruch

Charakteristik

Geruchsschwelle pH

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
8-9

Schmelzpunkt / Schmelzbereich

: 0 °C

Siedepunkt / Kochbereich

: 100 °C

Flammpunkt

Nicht entflammbar

Verdunstungsrate

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Entflammbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Untere/obere Explosionsgrenzen

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Dampfdruck

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Dicht

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Dampfdichtheit

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Relative Dichte

1400 - 1500

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser

Mit Wasser **mischbar**

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) : Nicht anwendbar / Nicht verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Das Produkt entzündet sich nicht von selbst .

Zersetzungstemperatur

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Viskosität

Dynamisch

: 5,5 – 6 mPa·s bei 20 °C

Kinematik

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Lösungsmittelgehalt

Organisches Lösungsmittel

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Wasser

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

VOC (EC)

: 30 g/l

Fester Inhalt

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar**9.2 Sonstige Informationen****Nicht** zutreffend / Nicht verfügbar**KAPITEL 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Unter normalen Anwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt .

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil .

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Unter normalen Anwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt .

10.4 Zu vermeidende BedingungenVermeiden Sie den Kontakt mit Oxidationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Lösungen .
Materialien zur Hemmung exothermer Reaktionen. Schutz vor Hitze.**10.5 Chemisch wechselwirkende Materialien****Nicht** zutreffend / Nicht verfügbar**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte****Bei** hohen Temperaturen können gefährliche Abbauprodukte freigesetzt werden, wie zum
Beispiel Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Stickstoffdioxid.**KAPITEL 11: Toxikologische Informationen****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Hautkorrosion/Hautreizung

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht zutreffend / Nicht verfügbar



Sicherheitsdatenblatt Stucco Respira Colore	Seite 5 von 6
	Druckdatum: 1.9.2017
	Revision vom: 01.08.2025
	Gemäß: EG 1907/2006

Schwere Augenverletzung / Augenreizung
 Toxizität bei wiederholter Verabreichung
 Zusätzliche toxikologische Informationen : Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

CMR-Effekte (Karzinogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität)

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

11.2 Sonstige Informationen

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

KAPITEL 12: Ökologische Informationen

12.1 Toxizität

Akute Toxizität
 Chronische Toxizität

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

12.3 Bioakkumulation

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Verhalten in der Kläranlage:
 Nicht zutreffend / Nicht verfügbar
Allgemeine Informationen:
 Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT und

zPzB-Bewertung:

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

12.6 Sonstige schädliche Auswirkungen

: Darf nicht ins Grundwasser, Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

KAPITEL 13: Ausbauanleitung

13.1 Abfallverarbeitungsverfahren

: Sichere Reinigung gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften.
 Vorschriften
 Das Produkt darf nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt einleiten. Bringen Sie es zu einer zugelassenen Abfallsammelstelle.

13.2 Sonstige Informationen

Gefährliche Abfälle (91/689/EWG).
 EURAL-Code: 08 01 12 – Farb- und Lackabfälle, die nicht unter 08 01 11 fallen.

KAPITEL 14: Informationen zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA

Gemäß den Transportvorschriften wird es nicht als gefährlich eingestuft .

14.2 Korrekte Versandbezeichnung gemäß den UN-Modellvorschriften

ADR, ADN, IMDG, IATA

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

ADR, ADN, IMDG, IATA

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, ADN, IMDG, IATA

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

14.5 Umweltgefahren

Meeresverschmutzung

Gemäß den Kriterien der EG-Einstufung und -Kennzeichnung „umweltgefährlich“ (93/21/EG) darf der Stoff/das Produkt nicht als umweltgefährdend gekennzeichnet werden.
 Notfallmaßnahmen im Falle eines Unfalls:
 Motor abstellen. Offenes Feuer und Rauchen verboten. Fahrbahn markieren und andere Verkehrsteilnehmer warnen. Unbeteiligte Personen vom Gefahrenbereich fernhalten.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Weitere Informationen

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar**14.7 Beförderung in Massengut gemäß Anhang II**

Gemäß MARPOL 73/78 und dem UN-IBC-Code „Modellverordnung“

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar**KAPITEL 15: Gesetzlich vorgeschriebene Informationen****15.1 Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften und -gesetze für den Stoff oder das Gemisch**

REACH (EG 1907/2006)

a) SZW-Liste krebserregender Stoffe

Keine der Komponenten ist in der Liste enthalten .

b) SZW-Liste mutagener Stoffe c)

Keine der Komponenten ist in der Liste enthalten .

Nicht abschließende Liste reproduktionstoxischer Stoffe

Fruchtbarkeit

Keine der Komponenten ist in der Liste enthalten .

d) Nicht abschließende Liste von Stoffen, die für die Fortpflanzung giftig sind -

Entwicklung

Keine der Komponenten ist in der Liste enthalten .

e) Nicht abschließende Liste der für die Fortpflanzung giftigen Stoffe -

Stillen

Keine der Komponenten ist in der Liste enthalten .

Gefährliche Stoffe – ANHANG I

Keine der Komponenten ist in der Liste enthalten .

Nationale Vorschriften

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar

Wassergefahrenklasse

Nicht zutreffend / Nicht verfügbar**15.2 Chemikaliensicherheitsbewertung**

Eine Bewertung der chemischen Sicherheit wurde nicht durchgeführt .

KAPITEL 16: Sonstige Informationen**16.1 Empfohlene Anwendungsbeschränkung****Nicht** zutreffend / Nicht verfügbar**16.2 Abkürzungen und Akronyme**

CODEDGD:	Règlement international Concernant Le Transport des Marchandises Dangereuses Par Chemin de Fer (Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene)
IATA-DGR:	Gefahrgutvorschriften der „Internationalen Zivilluftfahrtorganisation“ (IATA)
ICAO-TI:	Technische Anweisungen der „Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation“ (ICAO)
ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
IMDG:	Internationaler Seeschiffahrtscode für gefährliche Güter
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien Europäisches
EINECS:	Verzeichnis der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe.
ELINCS:	Europäische Liste der gemeldeten chemischen Stoffe
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
VOC:	Flüchtige organische Verbindungen (USA, EU)
PNEC:	Voraussichtliche Konzentration ohne Wirkung (REACH)

16.3 Referenzen und QuellenSicherheitsdaten für Rohstoffe, eur-lex.europa.eu**16.4 Sonstige Informationen und Haftungsausschluss**

Diese Daten basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand. Sie garantieren jedoch keine Produkteigenschaften und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.